

Fachberatung und Unterstützung für Migranten(selbst)organisationen



Sidonie Fernau, PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Hamburg

Caritas Migrationsfachtagung Nord-Ost 2015 in Bremen, 10. März 2015

Ausgangssituation in Hamburg

- Hamburg ist eine multikulturelle und multireligiöse Stadt
- In Hamburg leben 29,6% Personen mit sogenanntem Migrationshintergrund. Von ihnen haben 13,6% keinen deutschen Pass. Allein im Jahr 2010 waren es über 26.000 Menschen, die aus dem Ausland nach Hamburg zogen – so viele Ausländer/-innen, wie seit Anfang der 1990er Jahre nicht mehr.

Ausgangssituation in Hamburg

Antwort auf Schriftliche Kleine Anfrage, Cansu Özdemir, 20/5425

- Ca. 400 MSO in Hamburg
- Projekt „Fachberatung und Unterstützung von Migranten(selbst)organisationen (MSO) einziges vom Senat gefördertes Projekt zur Förderung von MSO
- Keine Grundausrüstungsförderung von MSO
- Kaum Zusammenarbeit zw. MSO und Regeldiensten auf Basis von Tandems

Ausgangssituation in Hamburg

- Heterogen im Hinblick auf:
 - Organisationsstruktur (Initiativen, lose Zusammenschlüsse, eingetragene und gemeinnützige Vereine, Stiftungen etc.)
 - Wirkungskreise (Kommune/ Bezirk, Land, Bund)
 - Mitglieder (Alter, Geschlecht, Erwerbstätigkeit, Herkunft)
 - Ausrichtung (politisch, kulturell, wirtschaftlich, religiös, sozial)
- Relative Homogenität im Hinblick auf:
 - schlechte finanzielle Förderung
 - Arbeit von MSO basiert auf ehrenamtlichen Engagement

Was leisten MSO?

MSO schließen oft Angebotslücken und bieten Menschen mit Migrationsgeschichte die Möglichkeit:

- (Alltags-) Wissen, Fertigkeiten und Sprachkompetenzen zu erlernen und zu verbessern
(Kompetenztransfer vom Engagementbereich ins Berufsleben, sowie in Aus- und Fortbildung)
- eigene Religion und Sprache in Geselligkeit zu praktizieren (ein Stück Heimat im Aufnahmeland)
- der Begegnung zwischen Frauen in einem geschützten Raum
- soziale Kontakte zu Mitgliedern der Mehrheitsgesellschaft aufzubauen

Was leisten MSO?

- stärkeres Zugehörigkeitsgefühl zur Aufnahmegesellschaft durch Übernahme von Verantwortung zu entwickeln
- das eigene Selbstwertgefühl durch die Erfahrung der Anerkennung durch ehrenamtliche Arbeit zu stärken
- der Erweiterung von gesellschaftlichen Beteiligungschancen
- der Interessenvertretung: MSO sind kompetente Ansprechpartner für Politik und Verwaltung

Was leisten MSO?

Auch die Politik hat die unverzichtbare Arbeit der MSO erkannt:

- Eckpunktepapier zur Neuausrichtung der Integrationspolitik in Hamburg (SPD-Fraktion, Drs. 20/4148).
 - lobt die Rolle der MSO im Gestaltungsprozess der Integrationspolitik
 - Teilhabe von Hamburger/-innen mit Migrationsgeschichte und der Organisationen, in denen sie sich engagieren, soll verbessert werden
- MSO haben Beratungsfunktion im Rahmen des Integrationsbeirats

Fachberatung und Unterstützung für Migranten(selbst)organisationen

Um ihre Rolle als Akteure in der Integrations-, Sozial- und interkulturellen Arbeit professioneller wahrnehmen zu können, benötigen die Organisationen neben finanzieller Unterstützung Qualifizierung und Begleitung.

- stärken von MSO als gesellschaftliche Akteure
- Professionalisierung der MSO herbeiführen
- helfen die Integrationsleistung von MSO sichtbar zu machen

Fachberatung und Unterstützung für Migranten(selbst)organisationen

Beratung

Fortbildung und Qualifizierung

Vernetzung/ Tandems

Öffentlichkeits- und
Multiplikatorenarbeit

Beratungsarbeit

Beratung von MSO (Verbände, Vereine, gGmbH, Initiativen, Personen mit Konzeptideen)

mögliche Themen:

- Wie gründe ich einen Verein?
- Ausarbeiten einer Satzung
- Beantragen von Gemeinnützigkeit
- Konzeptentwicklung
- Beantragen von Fördermitteln
- ...

Beratungsarbeit

Allein in 2013 berieten wir:

- 51 Migranten(selbst)organisationen
- in insgesamt 356 Beratungen.
- Hiervon waren 89 Erstberatungen und 267 Folgeberatungen.

Beratungsarbeit

Beratungszeiten

Offene Beratung: Dienstags 10.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Beratungen finden in den Räumen des PARITÄTISCHEN statt. Nach
Absprache kann auch ein Termin in den Räumen der zu beratenden
Organisation vereinbart werden.

Fortbildungs- und Qualifizierungsreihe für MSO

- 3 Fortbildungen/ Jahr an einem Samstag von 11.00 bis 17.00 Uhr in den Räumen des PARITÄTISCHEN Hamburg

Qualifizierungsreihe Beispiele:

Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten
für MSO

Presse und Öffentlichkeitsarbeit



Fortbildungs- und Qualifizierungsreihe für MSO

Vereinsorganisation und Vereinsmanagement

Von der Idee zum Konzept – Konzeptentwicklung für MSO

Vereinsgründung und Gründung von gemeinnützigen Unternehmen
(gGmbH)

Fortbildungs- und Qualifizierungsreihe für MSO

Abrechnung von Zuwendungen: Buchführung und
Verwendungsnachweise

Veranstaltungsmanagement: wie organisiere ich eine gelungene
Veranstaltung?

Fortbildungs- und Qualifizierungsreihe für MSO

- **Professionell moderieren**
(Yared Dibaba, Moderator)
- **Einführung in die Grundlagen des Ausländerrechts**
(Ünal Zeran, Rechtsanwalt)
- **Öffentlichkeit und Presse für die eigene Vereinsarbeit begeistern**
→ Kooperation mit und in den Räumen der muslimischen Frauengemeinschaft Nord

Vernetzungsmöglichkeiten für MSO

Tandems im PARITÄTISCHEN

Vermittlung von Tandems/ Patenschaften zwischen Mitgliedsorganisationen des PARITÄTISCHEN und MSO Startups.

Vernetzungsmöglichkeiten für MSO

Arbeitskreis Migranten(selbst)organisationen (AK MSO)

- konstituierte sich im April 2012
- Plattform für regelmäßige Vernetzungstreffen und inhaltliche Arbeit verschiedener MSO-Vertreter/-innen
 - Austausch und Diskussion von und über relevante Themen
 - Verfassen von Stellungnahmen (gemeinsame Stimme)
 - Feedback zur eigenen Arbeit
 - gemeinsame Veranstaltungen und Projekte
 - Informationen über Hamburger Regeleinrichtungen

Vernetzungsmöglichkeiten für MSO

Erster Ansprechpartner für eine Mitgliedschaft von MSO im PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.

- Kostenlose Beratung (z.B. betriebswirtschaftliche Beratung)
- Vergünstigungen bei Vertragspartnern des PARITÄTISCHEN
- Vergünstigte Teilnahme an Fortbildungen des PARITÄTISCHEN
- Günstige Anmietung der Räumlichkeiten im PARITÄTISCHEN
- Teilnahme am Forum der MSO im PARITÄTISCHEN (bundesweite Vernetzung von MSO) und anderen Netzwerken

Öffentlichkeits- und Multiplikatorenarbeit

Einbinden von MSO in die Konzeptentwicklung und Organisation von migrationspolitischen Veranstaltungen

Fachveranstaltung „Migrantenorganisationen – Förderer oder Blockierer der Integration?“ (26. Mai 2012)



Öffentlichkeits- und Multiplikatorenarbeit

Gedenkveranstaltung
für die Opfer rechter Gewalt (2012)



Öffentlichkeits- und Multiplikatorenarbeit

Internationale Wochen gegen Rassismus

#SchauHin Story Salon
„Als ich ich wurde“

23. März 2015 im KNUST Hamburg



Internationale Wochen gegen Rassismus 2015

Vom 16. bis 29. März 2015 finden die Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Deutschlandweit werden Organisationen aufgerufen, über Rassismus zu informieren und ein Zeichen dagegen zu setzen.

Wir laden in diesem Rahmen zu einem gemeinsamen „Story Salon“ ein. Die Erzählenden gehen in ihren Geschichten folgenden Fragen nach: Wann haben wir angefangen, unsere „eigene Version“ zu erzählen? Wann wurde ich „ich“? Wie trage ich mein Selbstbild in über „mich“ geführte Diskussionen und löse mich aus der Position „des anderen“? Außerdem zeigen vier Best-Practice-Beispiele aus Hamburg, wie Rassismus begegnet werden kann.

PROGRAMM

#SchauHin Story Salon „Als ich ich wurde“

MaSeHo

Storyteller: Geschichten um, über und in erster Linie für die Schwarze Community

Dr. Ali Özgür Özdil

Imam, Direktor, Islamisches Wissenschafts- und Bildungsinstitut e.V.

Marko Knudsen

Vorsitzender, Europäisches Zentrum für Antiziganismusforschung e.V.

Best Practice – Rassismen begegnen

Rassismus und Schule

Ines Fögen, Neras – Netzwerk Rassismus und Schule

Rassismus in Kinderbüchern

Anna Cardinal und Sina Hätti, Vorstand, Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.

Rassismen sichtbar machen

Asmaa Amr und Emine Aslan, #SchauHin

Rassismus in den Medien

Kaveh Kooroshy und Fahar Nadi, Neue Deutsche Medienmacher e.V.

Moderation
Yared Dibaba, NDR

Mit Musik von
Bursty Burst, Singer und Songwriter

Datum
Montag, 23. März 2015,
18.30 bis 20.30 Uhr

Wir freuen uns, wenn Sie nach der Veranstaltung die Möglichkeit nutzen, mit uns bei einem Getränk über Ihre Erfahrungen bzgl. Rassismus ins Gespräch zu kommen.

Ort
Knust Hamburg
Neuer Kamp 30
20357 Hamburg
(Räume sind ebenerdig)

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 18. März 2015 unter
info@umdenken-boell.de
oder 040 – 389 52 70

Gefördert von der
Landeszentrale für politische
Bildung Hamburg.

Leitfragen für die Arbeitsgruppe

1. Bei welchen Aufgaben bzw. in welchen Arbeitsfeldern kann die hauptamtliche Migrationssozialarbeit der Caritas bzw. anderer Träger und Verbände durch Freiwilligenarbeit unterstützt, entlastet bzw. ergänzt werden?
2. Wie kann das zivilgesellschaftliche Engagement durch die hauptamtliche Caritas bzw. anderer Träger und Verbände im Stadtteil/ Sozialraum unterstützt und gefördert werden?
3. Was kann das zivilgesellschaftliche Engagement im Bereich Migration und Integration nicht leisten?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sidonie Fernau

Fachberatung und kommissarische Projektleitung

Fachberatung und Unterstützung für Migranten(selbst)organisationen (MSO)

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.

Wandsbeker Chaussee 8

22089 Hamburg

Tel: 040 – 415201-62

Sidonie.Fernau@paritaet-hamburg.de

www.paritaet-hamburg.de